

κεφαλὴν ἔχοντες . . . κοινωνοῦντες ἡμῖν, sondern für die von dem Genannten nicht aufgenommene Lesart der AC. 89, 26 fg. Χρ. κεφ. ἔχ. . . . συνόντα καὶ κοινωνοῦντα (cod. yz, ed. princ. und Pitra) ὑμῖν. Endlich ergibt XI, 20 ff. eine andere Construction, als der Text der Didascalia nach Lagarde gehabt haben soll: εἶτα καὶ ἕτεροι πάλιν ἐκ τῶν περὶ Σίμωνος ἠκολούθουν ἐμοὶ Πέτρῳ διαστρέφειν τὸν λόγον (AA. 197, Anm. 1).

Wahrscheinlich wird auch in manchen dieser und anderer Fälle der genaue Text der syrischen Uebersetzung oder der AC. die lateinische Fassung, welche nach Lagarde isoliert scheint, unterstützen, wie dies z. B. für die Worte XI, 12 ff. (*cum autem*) *diuidissemus inter nos duodecim uncias saeculi* gilt, die unser Text vor *et exiimus ad gentes* (AC. 164, 4) hinzufügt, geradeso wie dies Funk a. a. O. S. 70 für die syrische Didascalia bezeugt.

Die Behandlung des Textes und die Würdigung seines paläographischen, sprachlichen und kritischen Werthes hat uns vielleicht schon zu weit geführt. Doch wir können nicht schliessen, ohne auch der kirchengeschichtlichen Wichtigkeit des Fundes wenigstens kurz Erwähnung zu thun. Man nahm bisher allgemein an, dass nicht nur unsere Grundschrift, sondern auch die jüngeren, verbreiteteren AC. bis ins XVI. Jahrhundert, als diese zuerst der Venetianer Capellius 1546 fragmentarisch in lateinischer Uebersetzung, dann 1563, gegen Schluss des Concils von Trient, Turrianus vollständig griechisch, Bovius lateinisch veröffentlichte, der abendländischen Kirche unbekannt und fremd geblieben seien. Dass diese Ansicht auch bezüglich der Didascalia unhaltbar ist, zeigt unser Palimpsest am besten. Er gesellt sich als das dem Umfang nach grösste Stück zu dem in den letzten Jahren von O. v. Gebhardt und Funk¹ ausgegrabenen kleinen latein. Bruchstücke der Didache (*Doctrina apostolorum*, der Grundschrift des VII. Buches der AC.), das seinerzeit Bernhard Pez im IV. Bande seines *Thesaurus anecdotorum nouissimus* aus einem Melker

¹ Texte und Untersuchungen zur Geschichte der alchristlichen Literatur, herausgegeben von Oscar v. Gebhardt und Adolf Harnack, Leipzig 1886, II, 275 ff. *Doctrina duodecim apostolorum*, ed. F. X. Funk, 1887, S. 102—104, wo das Bruchstück nach dem Melker Codex neu herausgegeben ist.